



Am besten erst Wärmeschutz, dann Wärmepumpe! Der Passivhaus-Abend am 22. November zeigt auch: Je effizienter das Gebäude, desto kleiner kann die Wärmepumpe ausfallen. Eine Außendämmung, z.B. mit Mineralwolle, können versierte Heimwerkende auch in Eigenarbeit realisieren, wie die Aktion **EnergieEffizienz JETZT** belegt. © Passivhaus Institut

## Wärmeschutz hilft Wärmepumpe!

Beim Passivhaus-Abend am 22. November geht es um den Einsatz von Wärmepumpen

**Darmstadt.** Für die Energiewende gilt auch der großflächige Einsatz von Wärmepumpen als Schlüssel zum Erfolg: Im Gegensatz zu Gas- und Ölheizungen verbrennen Wärmepumpen keine fossilen Energieträger, sondern werden mit Strom betrieben, und der wird zunehmend erneuerbar gewonnen. Für eine kleine und effizient arbeitende Wärmepumpe muss das Gebäude jedoch einen guten Wärmeschutz haben. Was dafür gerade bei Altbauten beachtet werden muss, das erläutert das Passivhaus Institut beim Passivhaus-Abend am 22. November 2023. Die Veranstaltung findet als Webinar statt. Die Teilnahme ist gebührenfrei.



**i** informieren  
diskutieren  
weiterbilden

**PASSIVHAUS-**  
Abende

Je effizienter das Gebäude, desto  
effizienter die (kleine) Wärmepumpe  
Dr. Berthold Kaufmann, Passivhaus Institut

Mittwoch, 22. November 2023  
19:00 - 20:30 Uhr

IG PASSIVHAUS  
Mittleres Genossenschaftsverband

PASSIVHAUS  
Austria

Passivhaus  
Institut

www.ig-passivhaus.de

In der öffentlichen Diskussion zur energetischen Sanierung werden moderne Heizsysteme sowie der Einsatz von Wärmepumpen intensiv debattiert. Mit den praktischen Geräten können die Gebäude beheizt und gekühlt werden, gleichzeitig dienen sie auch der Bereitstellung von Warmwasser. Und das ohne fossile Brennstoffe wie Gas oder Öl zu nutzen, sondern mit Energie aus der Umwelt und Strom. Der wird darüber

hinaus vermehrt aus erneuerbarer Energie gewonnen. Welche Wärmepumpe am besten zu welchem Gebäude passt, vor allem bei der Sanierung von Altbauten, das erläutert Referent Berthold Kaufmann beim Passivhaus-Abend am **Mittwoch, 22. November 2023**. Der gebührenfreie Vortrag „**Je effizienter das Gebäude, desto effizienter die (kleine) Wärmepumpe**“ findet online statt.

## Wärmepumpe und (!) Wärmeschutz

„Baugipfel und Heizungsgesetz haben wieder gezeigt, dass in der öffentlichen Diskussion ein wichtiger Punkt oft übersehen wird: Für nachhaltige Lösungen muss vor allem der Wärmebedarf des gesamten Gebäudes verringert werden. Für den effizienten Einsatz der Wärmepumpe ist es daher wichtig, zunächst den Wärmeschutz des Gebäudes zu verbessern. Dann kann eine kleinere Wärmepumpe eingebaut werden und auch die Investitionskosten sind geringer“, erläutert Berthold Kaufmann vom Passivhaus Institut. Empfehlenswert sei natürlich eine Außendämmung. Und wenn Dach oder Fenster ohnehin erneuert werden müssten, dann sollten dafür ebenfalls hoch energieeffiziente Komponenten verwendet werden, anschließend könne die Wärmepumpe eingebaut werden, so Kaufmann weiter. Auch der Klimaschutz profitiere davon, wenn großflächig auf fossile Heizsysteme verzichtet und klimaschädliche Emissionen in großem Umfang eingespart werden.



### Kompakte Geräte

Hoch energieeffiziente Gebäude wie Passivhäuser zum Beispiel benötigen aufgrund der geringen Heizleistung von weniger

als 3 Kilowatt (kW) pro Wohneinheit nur eine kleine Wärmepumpe. Inzwischen gibt es Wärmepumpen-Kompaktgeräte, die gerade in Gebäuden mit hoher Effizienz neben den drei Funktionen lüften mit Wärmerückgewinnung, heizen und Warmwasserbereitstellung auch die Kühlung übernehmen.

Welche Wärmepumpe für welches Gebäude? Diese Frage klärt der Passivhaus-Abend am 22. November. Die Teilnahme am Webinar ist gebührenfrei.  
© Bundesverband Wärmepumpe

## 2024 geht es weiter!

Mit den Passivhaus-Abenden informieren das Passivhaus Institut, die Passivhaus Dienstleistung GmbH sowie die deutschsprachigen Netzwerke IG Passivhaus und Passivhaus Austria über aktuelle Themen des energieeffizienten Bauens und Sanierens. Die Passivhaus-Abende sind als Fortbildung anerkannt. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Der Reihe der Passivhaus-Abende wird 2024 mit zahlreichen Veranstaltungen fortgesetzt. Weitere Informationen unter [www.ig-passivhaus.de](http://www.ig-passivhaus.de)

### Passivhaus-Abend:

**Je effizienter das Gebäude, desto effizienter die (kleine) Wärmepumpe**

**Datum: Mittwoch, 22. November 2023 // 19 bis 20.30 Uhr**

**Art: Gebührenfreier Online-Vortrag // Infos und Anmeldung [hier](#)**



**Diese Pressemitteilung steht in verschiedenen Formaten zusammen mit Bildmaterial [hier](#) zur Verfügung.**

## Allgemeine Informationen

**27. Internationale Passivhaustagung:** Die #27intPHC findet am 5. + 6. April 2024 in Innsbruck, Österreich, statt. Alle Infos: [www.passivhaustagung.de](http://www.passivhaustagung.de)



**Passive House Award:** So vielfältig ist Passivhaus! Finalisten und Preisträger des internationalen Architekturpreises werden in diesem [Flipbook](#) präsentiert. Einfach anklicken & durchblättern!



**#EnergieEffizienzJETZT:** Fossile Energie einzusparen ist weiterhin das Gebot der Stunde. Das Passivhaus Institut hat dazu die Aktion #EnergieEffizienzJETZT gestartet. Alle Infos auf der Plattform [Passipedia](#).

**Passivhäuser:** Das Passivhaus-Konzept reduziert den für Gebäude typischen Wärmeverlust durch Wände, Fenster und Dach drastisch. Mit den fünf Prinzipien - **1.** gute Dämmung, **2.** dreifach verglaste Fenster, **3.** Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung **4.** Vermeidung von Wärmebrücken, **5.** luftdichte Gebäudehülle - benötigt ein Passivhaus nur sehr wenig Energie zum Heizen und Kühlen. Passivhäuser können daher auf ein *klassisches* Heizsystem verzichten. Der größte Teil des verbleibenden, geringen Wärmebedarfs wird aus „passiven“ Quellen wie Sonneneinstrahlung, Abwärme von Personen und technischen Geräten gedeckt. Das Passivhaus-Konzept funktioniert auch bei energetischen Sanierungen. Dafür entwickelte das Passivhaus Institut den **EnerPHit-Standard**.



Sozial und hoch energieeffizient: Mehrfamilienhäuser im Passivhaus-Standard.  
© Neue Heimat Tirol

**Vorteile der Standards Passivhaus & EnerPHit:** **1.** Erhöhter Komfort. **2.** Im Winter ist der Heizbedarf im Gebäude gering: Die Wärme entweicht nur langsam. **3.** Im Sommer ist der Kühlbedarf von Passivhäusern gering: Der gute Wärmeschutz hält die Hitze draußen. **4.** Soziale Gerechtigkeit: Geringe Energiekosten bedeuten auch geringe Nebenkosten, eine Grundlage für bezahlbares Wohnen und sozialen Wohnungsbau.

**Passivhaus und erneuerbare Energie:** Passivhaus und die Erzeugung erneuerbarer Energie sind eine gute Kombination. Das Passivhaus Institut hat dazu die Gebäudeklassen *Passivhaus Plus* und *Passivhaus Premium* eingeführt. Auch das weltweit erste Passivhaus in Darmstadt erzeugt mit seiner nachgerüsteten Photovoltaikanlage seit 2015 erneuerbare Energie und erhielt das Zertifikat Passivhaus Plus.



Das weltweit erste Passivhaus in Darmstadt feierte 2021 seinen 30. Geburtstag! © Peter Cook

**Nutzungsarten:** Mittlerweile gibt es Passivhäuser für alle Nutzungsarten: Neben Wohn- und Bürogebäuden existieren auch Kitas und Schulen, Sporthallen, Schwimmbäder und Fabriken als Passivhäuser. In Frankfurt am Main erhielt das weltweit erste Passivhaus-Krankenhaus das Passivhaus-Zertifikat.

**PHPP:** Für die Energiebilanzierung von hoch energieeffizienten Gebäuden hat das Passivhaus Institut das Planungstool **PHPP** entwickelt. Mit dem auf Excel basierenden Werkzeug wird der Energiebedarf in der Planung zuverlässig bilanziert.

**Passivhaus Institut:** Das von Prof. Dr. Wolfgang Feist 1996 gegründete Passivhaus Institut ist unabhängig und belegt eine Spitzenposition bei der Forschung und Entwicklung zum hoch energieeffizienten Bauen und Sanieren.



Prof. Dr. Wolfgang Feist  
© Peter Cook

**IG Passivhaus / Passivhaus Austria:** Das Ziel der deutschsprachigen Netzwerke IG Passivhaus und Passivhaus Austria ist die Wissensvermittlung zum hoch energieeffizienten Bauen und Sanieren sowie die Vernetzung aller Akteure und Akteurinnen.

### Soziale Medien:



Twitter: [@IGPassivhaus](#) Facebook: [IG Passivhaus Deutschland](#)



Twitter: [@PHAustria](#) Facebook: [Passivhaus Austria](#)



Linkedin: [@passive-house-institute](#)

**Kontakt:** Katrin Krämer / Pressesprecherin / [Passivhaus Institut](#) / [www.passiv.de](http://www.passiv.de)

E-Mail: [presse@passiv.de](mailto:presse@passiv.de) // Tel: (+49) (0)6151 / 826 99-25